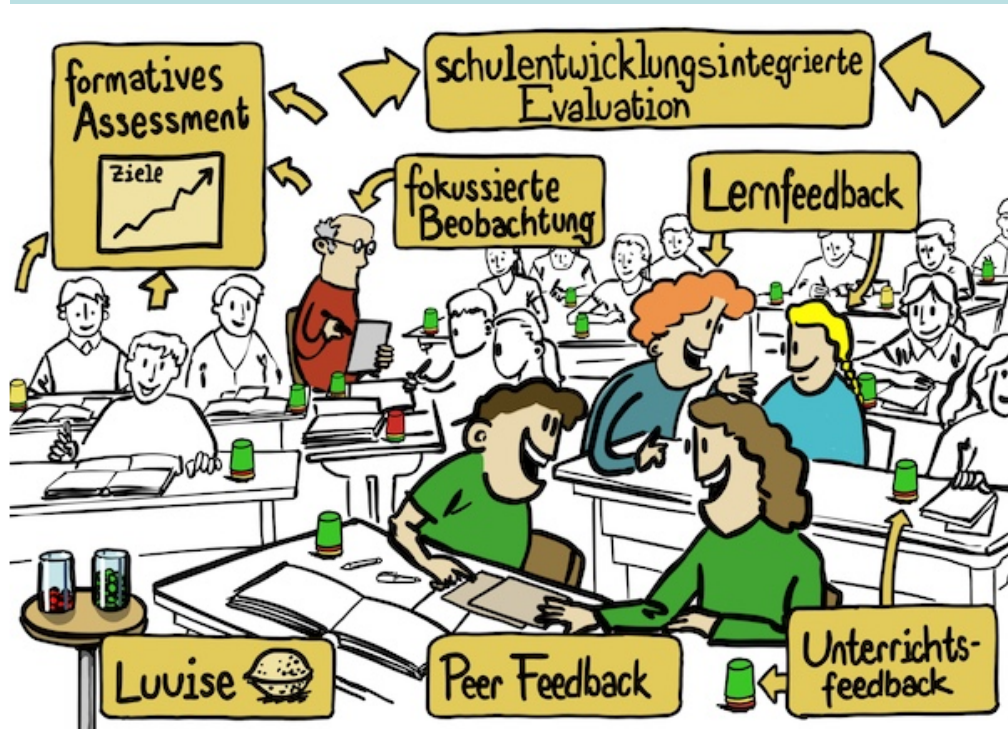


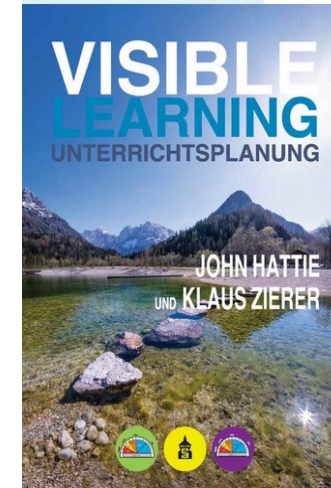
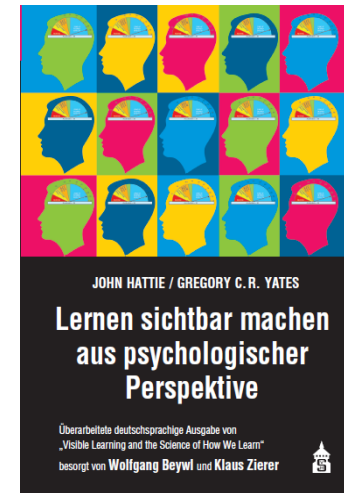
Guter Schulerfolg für alle

– Überlegungen zur Unterrichtsentwicklung –



Workshop
«Geschlecht und Schulerfolg»
des Amts für Volksschule
Kanton Thurgau
12. Mai 2022
Aula Kantonsschule, Frauenfeld
Prof. Dr. Wolfgang Beywl

John Hattie – Bücher seit 2009 - deutschsprachig



John Hattie – Bücher seit 2009 englischsprachig



31
Stand: 3/22



Lernen sichtbar machen - Website

Zielgruppen

<u>Für Schulleitende</u>	<u>Für Lehrpersonen</u>	<u>Für Forschende & Dozierende</u>	<u>Für alle</u>
Weiterbildungen Inspirierende Schulen Beratung Hatties Faktoren-Wiki	Methodensammlung Praxisberichte Newsletter Weiterbildungen	Forschungsergebnisse Hatties Faktoren-Wiki Publikationen Veranstaltungshinweise	LLSM-Projekt Kurse u. Veranstaltungen Erklärvideos Digitale Werkzeuge <i>u.a.</i>

Beliebte Inhalte



Hattie-Wiki



LLSM-Methoden-
Sammlung



Luise



Newsletter



Praxisberichte



LLSM-Glossar

www.lernensichtbarmachen.ch

Erklärfilm «Was ist eine Effektstärke» tinyurl.com/Effektstaerke

The video player displays two scenarios illustrating effect size. In the top scenario, a person is sitting at a desk writing, with a sign indicating a gain of 2 points. In the bottom scenario, a person is on a track, with a sign indicating a gain of 14 cm. Both scenarios feature a gauge with a blue arrow pointing to 0.5, representing the effect size $d = 0,5$. The gauge has a scale from 0 to 0.8, with a dashed line at 0.4 and a solid line at 0.5. The gauge is divided into three colored sections: pink (0 to 0.4), yellow (0.4 to 0.5), and green (0.5 to 0.8).

Was ist eine Effektstärke V2

Stand: 2014 Bis Mai 2022: 55.000 Abrufe



322 Einflussfaktoren definiert mit Quellen

Kategorie:Faktoren

tinyurl.com/Hattie-Wiki

John Hattie veröffentlicht fortlaufend erweiterte und aktualisierte Listen mit Faktoren, die Lernergebnisse beeinflussen oder mit ihnen korrelieren. Anfang 2020 waren dies 277 Faktoren, die in diesem Wiki mit den jeweiligen Effektstärken enthalten sind. Vorgänger waren u.a. die Ranglisten in den beiden Büchern Visible learning (2009) und Visible learning for Teachers (2012). 138 Faktoren aus Visible Learning (2009) und einzelne mehr sind ausführlich beschrieben. Diese Definitionen entsprechen meist der Übersetzung im Buch "Lernen sichtbar machen" (2015). Einige der Übersetzungen aus diesem Buch wurden in Zusammenarbeit von Wolfgang Beywl und Klaus Zierer später angepasst. Diese ca. 160 Wiki-Einträge enthalten meist auch Hinweise auf Zusatzmaterialien und weiterführende Literatur. Ca. 100 Faktoren enthalten lediglich eine Kurzdefinition, basierend auf der Kurzdefinition in John Hatties seit 2019 aufgebauter Internet-Datenbank [visiblelearningmetax](#)

Die Liste der Faktoren und die Inhalte der Wiki-Seiten werden fortlaufend ergänzt. Beim Zitieren ist daher stets das Download- und/oder das Versionsdatum der jeweiligen Seite zu nennen.

Unten finden Sie alle von John Hattie aufgeführten Faktoren alphabetisch aufgelistet. Dauerhaft oder temporär gegenüber früheren Versionen ausgeschiedene Faktoren finden Sie auf der Seite [Faktoren 2018 nicht mehr enthalten](#).

Möchten Sie sich die Faktoren einer der neun Domänen anschauen? Über die Buttons gelangen Sie direkt zur gewünschten Domäne.



Hatties aktuelle Datenbank – MetaX

322 Einflüsse auf Lernleistungen in 9 Domänen

Lernende



kognitive Entwicklungsstufe,
Arbeitsgedächtnis, Neugier,
Selbstwirksamkeitsüberzeugung,
u.a.

Elternhaus



familiäre Ressourcen, Strukturen,
soziale Umwelt, u.a.

Schule



Schularten, frühe Bildung,
Schulaufbau, Schulleitung, u.a.

Klasse



Klassenbildung, zum Beispiel nach
Leistungsniveau, u.a.

Lehrperson



Klarheit, Glaubwürdigkeit, LP-
Lernenden-Beziehung, kollegiale
Wirksamkeitserwartung, Lehrerbildung
u.a.

Curricula



Merkmale curricularer Programme.
programs.

Lernstrategien



Vorwissen mobilisieren,
Gedächtnistraining, Stärkung der
Selbstregulation oder
metakognitiver Fähigkeiten u.a.

Lehrstrategien



Lernziele, Erfolgskriterien, Lern-
feedback, Gruppenpuzzle, Direkte
Instruktion, Flipped Classroom,
kooperatives Lernen u.a.

Technologie u.a.



Neue Medien und Digitalisierung
sowie Aktivitäten über das
Klassenzimmer hinaus (z. B. Service-
lernen)

www.visiblelearningmetax.com/ [Übersetzung: Wolfgang Beywl]

<https://web.fhnw.ch/plattformen/hattie-wiki/begriffe/Kategorie:Faktoren>

Einige starke Faktoren - Domäne «Lernende»

- negative: Missbrauchserfahrungen ($d = -0,63$) und psychologische Merkmale wie Wut, Frustration, Prokrastination ($d = -0,82$ bis $-0,5$).
- positive: kognitive Entwicklungsstufe ($d = 1,28$), Stärke des Arbeitsgedächtnisses, Neugier, oder die Selbstwirksamkeitsüberzeugung ($d = 0,65$ bis $0,9$).

Faktor «Gender» (männlich-weiblich) $d = 0,08$

»Insgesamt sollten Bildungsfachleute sich nicht vorrangig für die Unterschiede zwischen männlichen und weiblichen Lernenden interessieren. Es gibt eine größere Varianz innerhalb der Gruppe der Jungen bzw. der Mädchen als es Unterschiede zwischen Jungen und Mädchen gibt.«

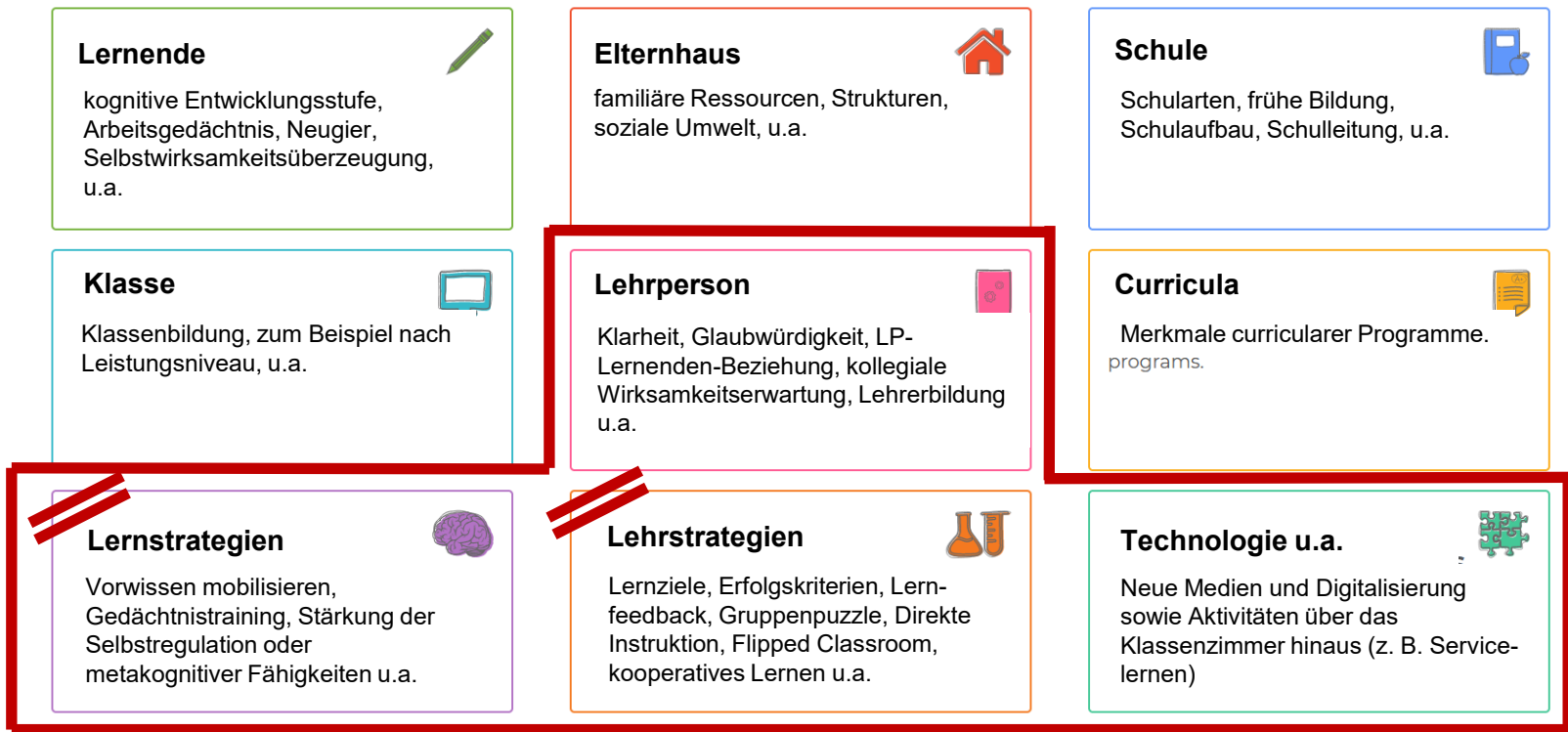
(Hattie 2009/2015, S. 68)

Geschlechtergerechtigkeit in der Schule - Dimensionen

- Gendersensibilität als überfachliche Kompetenz, als Element eines guten Lebens, im Rahmen einer »geschlechtersensiblen Erziehung«
- geschlechterangemessene unterrichtliche Unterstützung beim Erwerb fachlicher Kompetenzen, (siehe Fachbereiche im Lehrplan 21), als Grund-Bausteine gelingender Lern- und Berufsbiografie

Hatties aktuelle Datenbank – MetaX

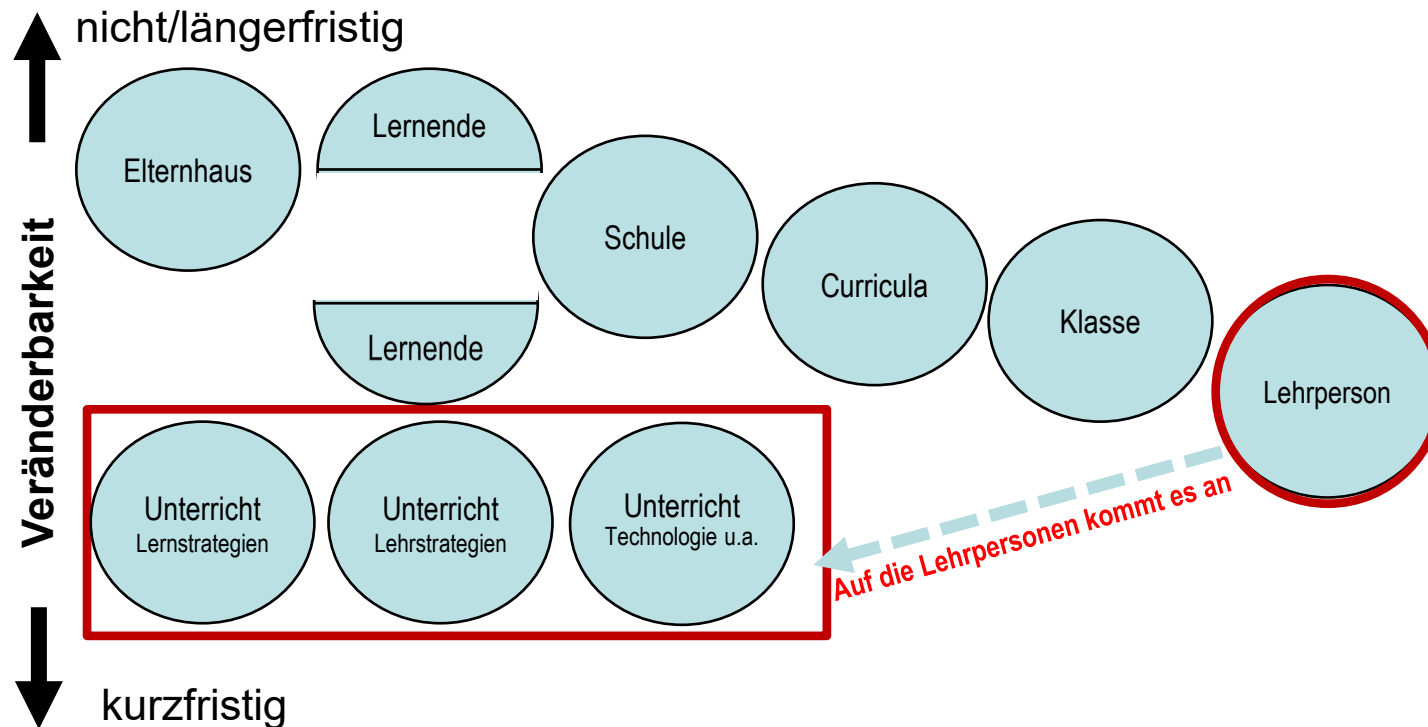
322 Einflüsse auf Lernleistungen in 9 Domänen



www.visiblelearningmetax.com/ [Übersetzung: Wolfgang Beywl]

web.fhnw.ch/plattformen/hattie-wiki/begriffe/Kategorie:Faktoren

Lehrpersonen können den Unterschied machen!



Quelle: web.fhnw.ch/plattformen/hattie-wiki/begriffe/Kategorie:Faktoren

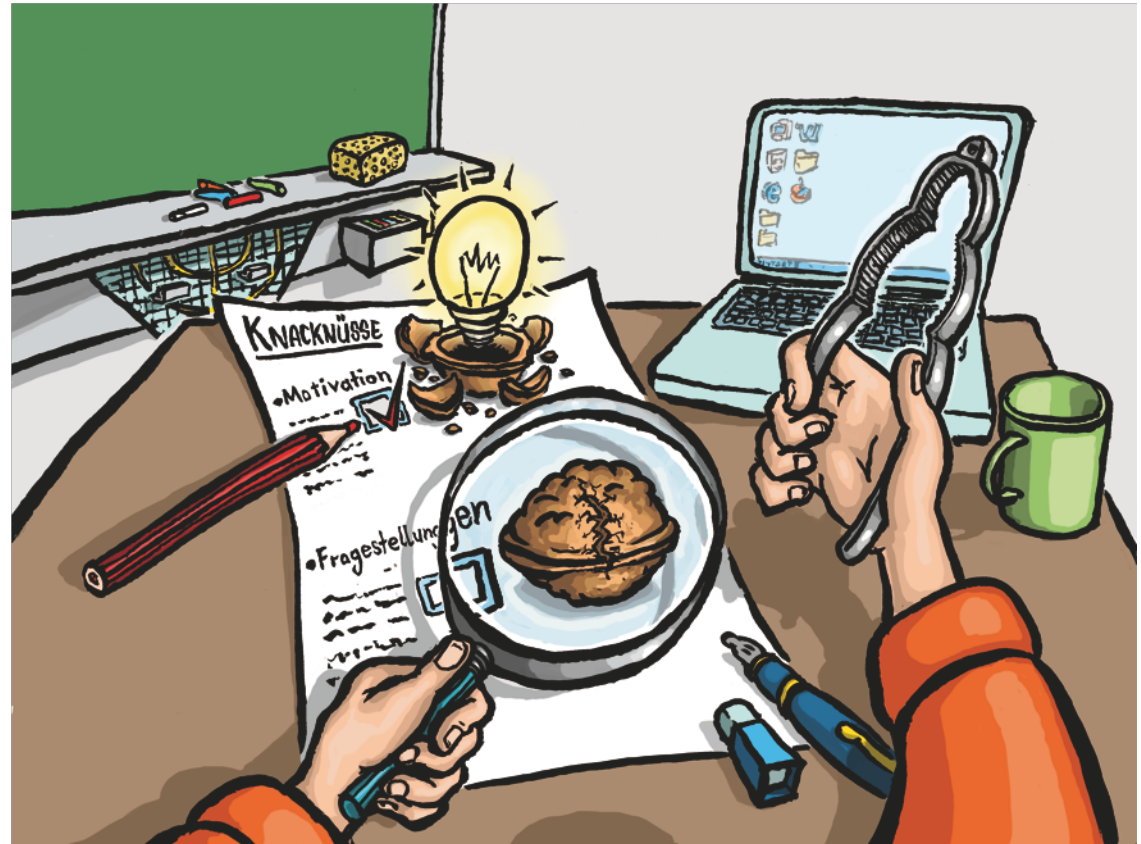
Einige starke Lehrstrategien aus MetaX

Influence	Domain	Sub-Domain	# of Meta Analyses	# of Studies	# of Students	# of Effects	Effect Size ^	Overall Confidence
Success criteria	Teaching Strategies	Success criteria	2	163	0	163	0.88	2
Classroom discussion	Teaching Strategies	Feedback	1	42	0	42	0.82	1
Planning and prediction	Teaching Strategies	Learning intentions	4	399	0	420	0.75	3
Reciprocal teaching	Teaching Strategies	Instructional strategies	2	38	677	53	0.74	2
Problem-solving teaching	Teaching Strategies	Instructional strategies	12	714	17,656	1,854	0.67	5
Immediacy	Teaching Strategies	Instructional strategies	2	97	29,911	97	0.66	3
Feedback	Teaching Strategies	Feedback	26	1,201	45,800	1,606	0.64	5
Concept mapping	Teaching Strategies	Learning intentions	11	1,232	26,374	1,324	0.64	5

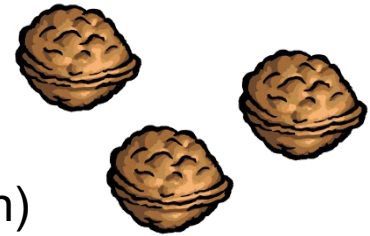
Unterrichtsentwicklung mit Luuise

Luuise

L ehrpersonen
u nterrichten und
u ntersuchen
i ntegriert,
s ichtbar und
e ffektiv



Beispiele für »Knacknüsse«



- kaum **Vorbereitung** der SuS (z. B. Texte nicht/kaum gelesen)
- SuS haben nötiges **Material nicht bereit**
- Schlechte **Zeiteinteilung** d. Lernenden im Unterricht
- SuS bearbeiten **Aufgaben** nicht/falsch/nachlässig
- **passive Klasse**/wenig Aktive: Unterricht mit 1–3 «Stars», Rest ist absent
- wenig **Einblick** der Lehrperson, wo SuS während der Lektion stehen
- Unruhe/hoher Lärmpegel während Einzel-/Gruppenarbeiten
- kaum Bereitschaft von SuS, **effektiv/selbständig** in Gruppen zu arbeiten
- Zweifel daran, was SuS **wirklich gelernt** haben
- Unsicherheit über das **nachhaltige Anwenden-Können**

Startbedingungen
bei mehreren/Klasse ungünstig

Lernhandeln/aktive Lernzeit
wenig oder sehr ungleich verteilt

Lernresultate
fehlerhaft/unvollständig/oberflächlich

Drei Luuise-Projekte mit geschlechterspezifischem Fokus

Folgende Fragen lassen sich an die drei Beispiele stellen:

- Inwiefern zeigen sich geschlechtsspezifische Herausforderungen?
- Inwiefern finden sich geschlechtsspezifischen Unterrichtsangebote?
- Welche Chancen und Risiken bergen diese?
- Welche Transfermöglichkeiten gibt es in andere unterrichtliche Situationen mit geschlechtsspezifischen Herausforderungen?

1 Störungsfreie Atmosphäre für das Unterrichtsgespräch

Ausgangslage: 21 Schüler, oft geringe Deutsch-Kompetenzen (75 % mit Migrationshintergrund), Nationalitätenvielfalt führt zur Aufspaltung in Gruppen

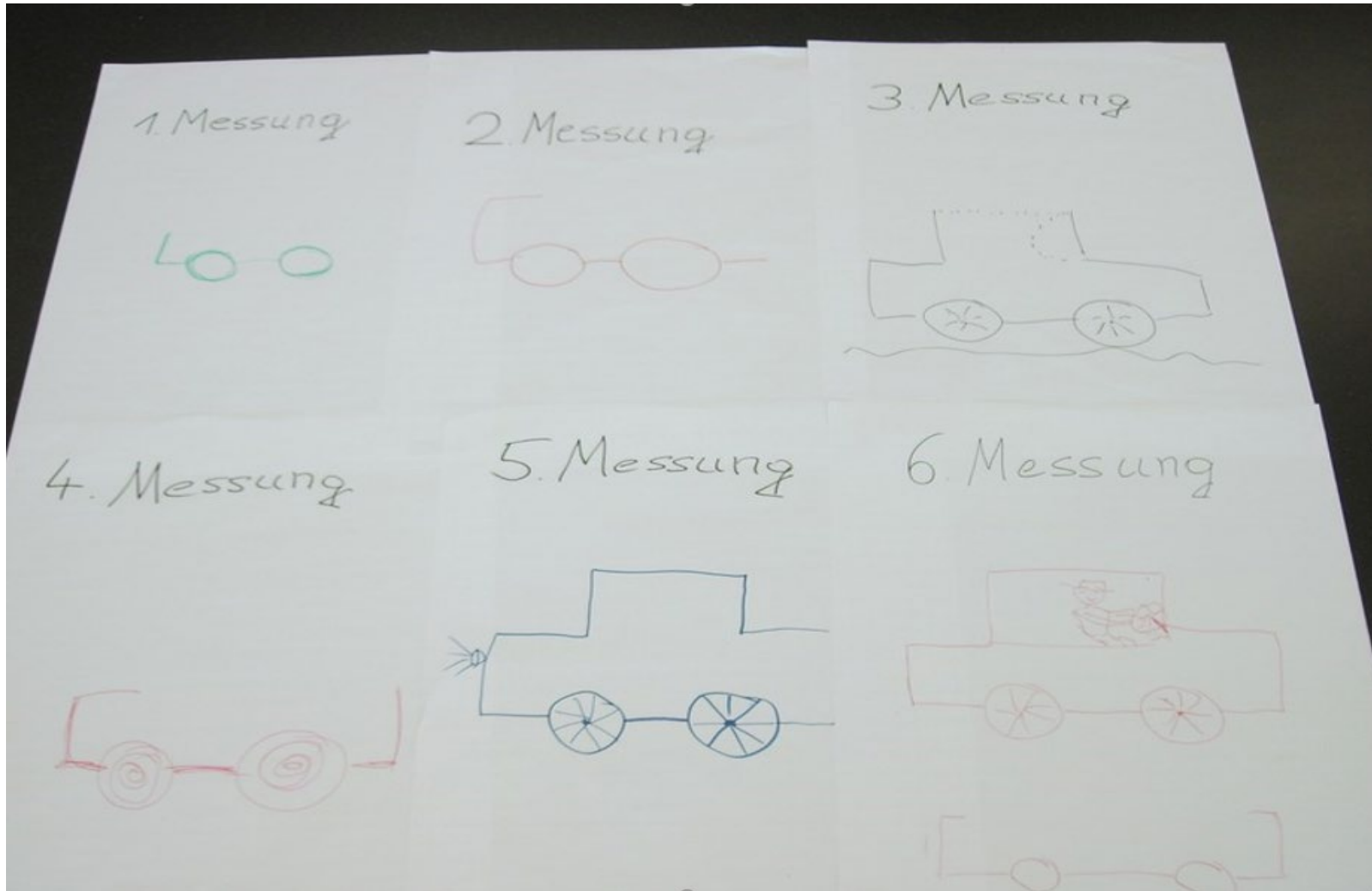
1 Knacknuss: Im Plenum stören sich die Schüler bewusst gegenseitig (Nebentätigkeiten /-gespräche bis zu lauten Unmutsäußerungen).

2 Ziel: Im Laufe einer Unterrichtseinheit (spätestens nach der 6. Lektion) soll bei mindestens 80 % der Wortbeiträge die Unterrichtsatmosphäre störungsarm sein.

3 u. 4 Vorgehen/Datenerhebung: Während Schüler-Wortbeitrag misst 2er-Schülerteam den Lärmpegel. Wenn auf dem Lärmpegelmessgerät pro Beitrag unter 40 dB, macht Mess-Team Strich/Kreis an der Tafel; 10 Striche ergeben Umriss eines Autos. Autos haben hohen Attraktivitätswert.

5 Resultat/Ergebnis: In der 6. Unterrichtsstunde bleibt es erstmal länger ruhig, das Auto wird komplettiert, begleitet von «euphorischem Jubel».

1 Störungsfreie Atmosphäre für das Unterrichtsgespräch



Ergebnisse der sechs Erhebungen mit dem Schallpegelmessgerät

2 Vollständige inhaltvolle Beiträge in Klassendiskussionen

Ausgangslage: Englischunterricht mit 30 meist männlichen Schülern. In fremdsprachigen Diskussionen soll Argumentationskompetenz aufgebaut werden.

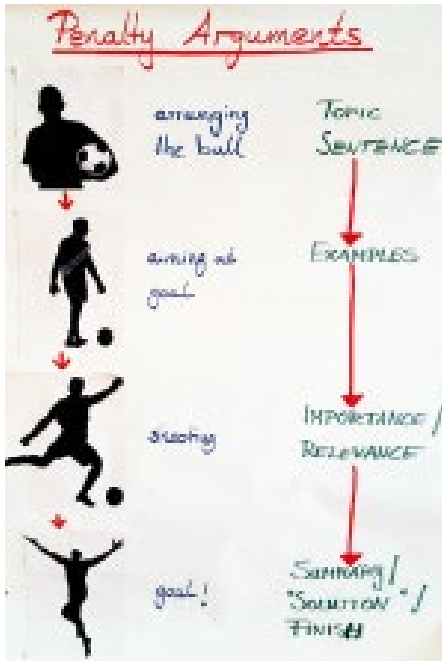
1 Knacknuss: Meist kurze, wenig aussagekräftige Beiträge.

2 Ziel: »Spätestens in der dritten 30-minütigen Klassendiskussion leisten mindestens 60 % der anwesenden Lernenden einen vollständigen Beitrag.«

3 u. 4: Vorgehen/Datenerhebung: Anknüpfend an die Sportbegeisterung der Klasse und die vier Schritte zum erfolgreichen Elfmeter »Ball zurechtlegen« / »Tor anvisieren« / »Schießen« / »Treffer« sollen die Lernenden ihre Argumentation wie folgt aufbauen: »These formulieren« – »Beispiel anfügen« – »Relevanz verdeutlichen« – »Lösung, Konsequenzen oder Fazit präsentieren«. (visualisiert mit Elfmeter-Plakat)

5 Resultat/Ergebnis: Deutliche Steigerung über 3 Wochen; 60% (20 «Treffer») in der dritten Woche erreicht. Geschätzt wird die «spielerische» Datenerhebung.

2 Vollständige gehaltvolle Beiträge in Klassendiskussionen



	Erste Erhebung Woche 1	Zweite Erhebung Woche 2	Dritte Erhebung Woche 3
anvisierte Optimalzahl Bälle*	mind. 24	mind. 24	mind. 24
gezählte Bälle	5	14	20
anwesende Lernende	30	30	30

* Die Anzahl anvisierter Bälle entspricht der anvisierten Anzahl »vollständiger Beiträge«

3 Grundkondition für das Joggen gewinnen

Ausgangslage: 12 Schülerinnen im Sportunterricht der 8. Klasse

1 Knacknuss: Es gelingt es der Mehrzahl nicht, länger kontinuierlich zu joggen.

2 Ziel: Spätestens bei der 3. Ausführung im Sportunterricht schaffen es mind. 50% der Schülerinnen, 12 Minuten ohne Pausen im eigenen Tempo zu joggen

3 u. 4 Vorgehen/Datenerhebung: Zuerst Theorieinput «Aufbau von Kondition». Über mehrere Wochen treffen sich Schülerinnen in Kleingruppen an vereinbarten Orten und Zeiten 'unbeobachtet' zum Lauftraining. Sie halten erreichte Minutenzahl u.a. auf einem «Persönlichen Laufprotokoll» fest.


5 Resultat/Ergebnis: Bei der 3. Ausführung laufen $\frac{3}{4}$ mindestens 12 Minuten. Die Schülerinnen geben sich Tipps, wie sie die aufgebaute Grundkondition möglichst lange erhalten können

3 Grundkondition für das Joggen gewinnen

Persönliches Laufprotokoll:

Go as far as you can, then, take another step!

- ⇒ Fülle dieses Laufprotokoll nach deinen
- ⇒ Bringe das Laufprotokoll in die Sportlek

12'	■	 Anzahl Schweinehunde (Wie viel Mal musstest du deinen Schweinehund überwinden?)	12'	■
11'	■		11'	■
10'	■		10'	■
9'	■		9'	■
8'	■		8'	■
7'	■		7'	■
6'	■		6'	■
		Distanz		

Auswertung 12 Minuten-Lauf

Name	Minuten			Geschafft 3.Lauf
	1. Lauf	2. Lauf	3. Lauf	
Sara	22	24	22	1
Laura	18	19	18	1
Lara	11	12	11	0
Lena	17	17	17	1
Nina	21	24	22	1
Emma	14	11	16	1
Julia	17	16	*	*
Anna	8	10	10	0
Chiara	7	9	12	1
Sarah	*	21	22	1
Lea	11	11	10	0
Alina	12	11	13	1
Teilnehmende	11	12	11	8

Prozent geschafft 72.73

* = erkrankt

Plädoyer

Anhang

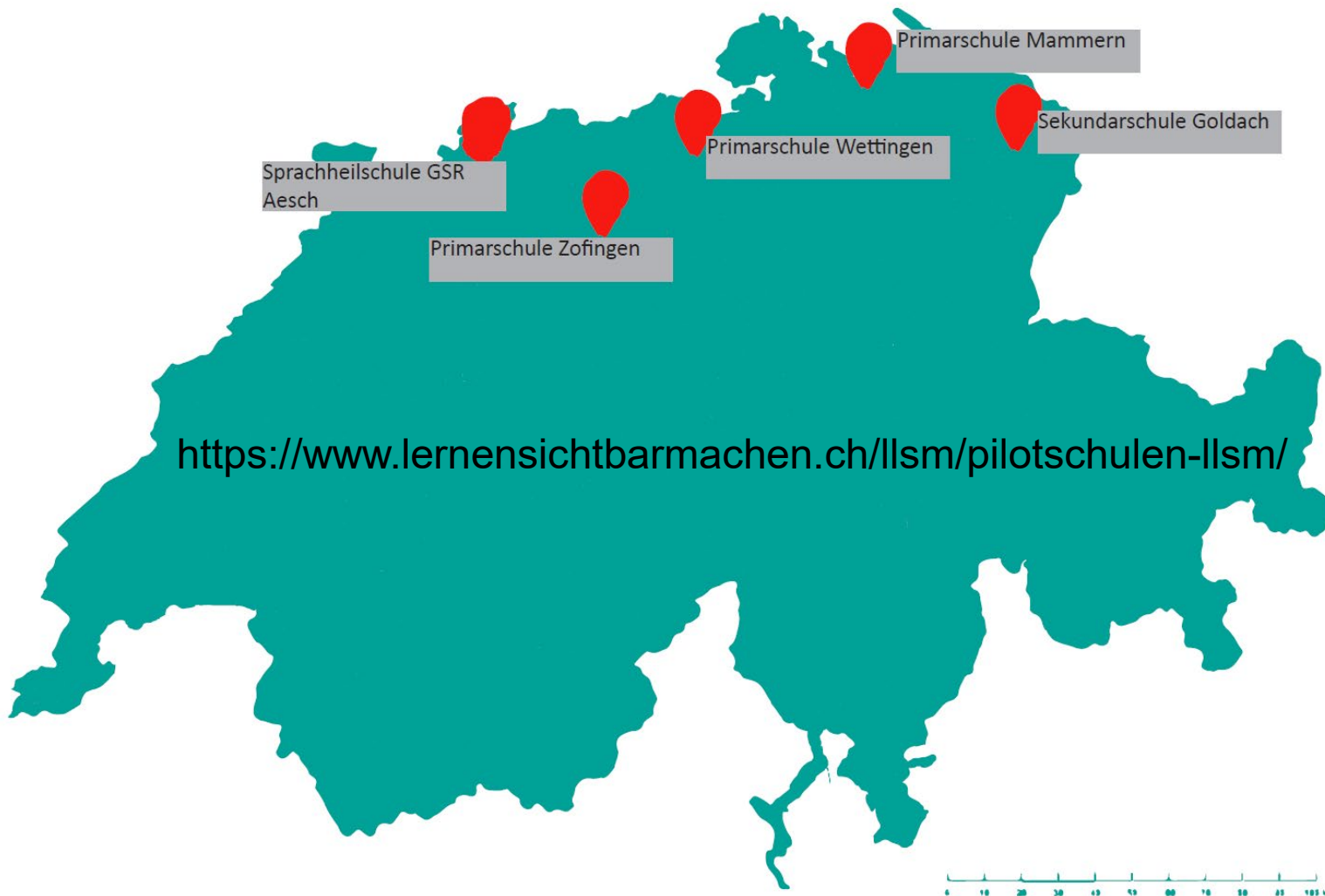
Projekt »Lehren und Lernen sichtbar machen«

Getragen von der PH FHNW; seit sechs Jahren von der Stiftung Mercator Schweiz finanziell und ideell von LCH und VSLCH unterstützt. In Zusammenarbeit mit sechs Pilotschulen sind sieben Weiterbildungsbausteine (siehe Titelfolie) entwickelt worden, inzwischen vielfach umgesetzt. Im Zentrum steht, wie Schülerinnen und Schüler optimal beim Lernen unterstützt werden können.

Ergebnisse, aufbereitet für Schulleitende, für Lehrpersonen und auch für die breitere Öffentlichkeit. Dort beschreiben zahlreiche Lehrpersonen ihre erfolgreichen Unterrichtsprojekte; oft, wie sie in herausfordernden Situationen einen wirkfähigen Unterricht gestaltet haben. Dort auch herunterladbare Publikationen und Leitfäden zu LLSM und LUUISE.

Kontakt: lism.ph@fhnw.ch

LLSM-Pilotschulen



Literatur

Buchmann, Florence/Pirani, Kathrin (2019): "Mit LUUISE den eigenen Unterricht untersuchen und reflektieren". In: *Babylonia*, Jg. 2019, 2, S. 14 - 17.

http://babylonia.ch/fileadmin/user_upload/documents/2019-2/Babylonia_2019_2.pdf

Beywl, Wolfgang (2022): "Auf in die Qualitätsspirale. Lehrer müssen lernen, den eigenen Unterricht durch Evaluation beständig zu verbessern. Dafür brauchen sie Zeit". In: *DIE ZEIT*, Jg. 77, 16, S. 40. <https://irf.fhnw.ch/handle/11654/33431>

Beywl, Wolfgang/Odermatt, Miranda (2019): "Luuisse – ein Verfahren zur Qualitätsentwicklung in Schule und Unterricht. Lehrpersonen unterrichten und untersuchen integriert, sichtbar und effektiv". In: Steffens, Ulrich/Posch, Peter (Hg.): *Lehrerprofessionalität und Schulqualität*. Münster: Waxmann, S. 213-235

Hattie, John A. C. (2015): Lernen sichtbar machen. Überarbeitete deutschsprachige Ausgabe von «Visible Learning» (2009). Erweiterte Auflage mit Index und Glossar. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren.

Hegetschweiler, Marcel (2020): "Wenn Luuisse Nüsse knackt - Projekt 'Lehren und Lernen sichtbar machen'". In: *Bildung Schweiz*, Jg. 20, 6, S. 33-36.

<https://www.lch.ch/publikationen/bildung-schweiz/dokument/6-2020/>